

Bevorzugter Datenaustausch als Faxersatz

Die Bestimmungen des Gesundheitstelematikgesetzes (GTelG) sehen vor, dass ab dem 1.1.2025 die Übermittlung von Gesundheitsdaten oder genetischen Daten per Fax nicht mehr zulässig ist. Für die Übermittlung derartiger Daten haben wir von den jeweiligen **Institutionen** folgende Rückantworten erhalten.

ÖGK und

BVAEB, SVS, KFA Wien, KFG OÖ. ab dem 1.1.2025:

1. Gesundheitspartnerportal: <https://www.gp-portal.at>
 - Login über E-Card-System
 - oder
 - Login über Unternehmensserviceportal mit digitaler Signatur
 - Auswahl SV-Träger
 - Auswahl Bewilligung, etc.
 - Angabe Betreff, Nachricht, Anhang (max 2 MB)

[Anleitung:](#)

[Hilfe-Seite SV-Direkt GPP:](#)

ÖGK ab dem 1.1.2025:

1. Databox: [Fax-Ablöse](#)
 - Scrollen zu Submit-Boxen
 - Vertragspartner*innen, Wahlärzt*innen
 - Auswahl der Submit-Box je nach Thema
2. FTAPI – wenn Sie eine sichere Nachricht von der ÖGK erhalten.

[Anleitung:](#)

PVA und AUVA setzen auf das Befundübermittlungssystem DaMe, wie ja auch im Schreiben des DVSV angeführt. Nachdem die SVS auch PV und UV Träger ist, werden ebenso für den Bereich Kurheilverfahren/Rehabilitation, für die Chefärzte und für jede Landesstelle DaMe Mailboxen installiert.

Kepler Universitätsklinikum GmbH ab dem 1.1.2025:

- Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA)
- Gerichteter Befundversand (DAME oder MedicalNet)
- verschlüsselte Übermittlung via E-Mail
- postalischer Versand

Für die verschlüsselte Übermittlung via E-Mail (TLS-Verschlüsselung) steht Ihnen unsere Abteilung/Station künftig unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Abteilung@kepleruniklinikum.at (z.B. Akutenachsorge.NMC@kepleruniklinikum.at)

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Klinikum Wels-Grieskirchen:

Der Datenaustausch findet bevorzugt über DAME & Medical-Net statt. Falls diese Möglichkeiten bei externen Häusern nicht vorhanden sind, verwenden wir SEPPMail (= verschlüsselte E-Mails) um Unterlagen gesetzeskonform zu versenden.

Hierbei erhält der Empfänger eine verschlüsselte E-Mail und ein „1-Mal-Passwort“, um den Inhalt öffnen zu können.

Anforderungen können zukünftig:

- über unsere Homepage:
[Befundanforderung durch GDAs | Klinikum Wels-Grieskirchen](#)
- mittels E-Mail an :
 - befundanforderungWE@klinikum-wegr.at
 - befundanforderungGR@klinikum-wegr.at
- direkt an die betroffene Abteilung via E-Mail angefordert werden.

Ein Verzeichnis all unserer Abteilungen und deren zugehörigen E-Mail Adressen können Sie hier entnehmen: [Klinikum Wels-Grieskirchen](#)

Ordensklinikum Linz mit den Standorten Barmherzige Schwestern und Elisabethinen ab dem 1.1.2025:

Das Ordensklinikum Linz mit den Standorten Barmherzige Schwestern und Elisabethinen ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr per Fax erreichbar und wird auch keinen Versand von Gesundheitsdaten per Fax durchführen. Zur Verfügung stehen alle bisher bekannten und zum Teil bereits etablierten Kontaktmöglichkeiten wie

- Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA)
- Gerichteter Befundversand (DAME oder MedicalNet)
- verschlüsselte Übermittlung via E-Mail (TLS verschlüsselt)
- postalischer Versand

Sollten Sie konkrete Fragen zur Erreichbarkeit und Kommunikation haben, kontaktieren Sie uns bitte über das [Kontaktformular](#).

Alten- und Pflegeheime der Oö. Sozialhilfeverbände – Land OÖ.

Sollten Gesundheitsdienstleister (GDA) unseren APHs bis dato Dokumente mit Gesundheitsdaten per FAX nach § 27 Abs. 12 GTelG übermittelt haben, können sie dies künftig gesetzeskonform nach § 27 Abs. 20 GTelG über den **Secure-Mail-Gateway des Landes OÖ** tun.

Über diesen Secure-Mail-Gateway sind Mailempfänger/innen von

- **allen Alten- und Pflegeheimen der Oö. SHVs** (ausgenommen im Bezirk Schärding),
- **allen SHV-Geschäftsstellen** (inkl. Bezirk Schärding),
- **allen Oö. Bezirkshauptmannschaften** (auch die dortigen Sanitätsdienste) sowie
- **alle sonstigen Mailempfänger/innen des Amtes der OÖ. Landesregierung,**

Link: [Gesamtes Schreiben OÖ. Sozialhilfeverband](#)

Siehe dazu auch z.B. den Eintrag auf unserer Homepage

<https://www.shvpe.at/organisation-service/kommunikation-16626.html>

Nähere Infos zum Secure-Mail-Gateway samt Schulungsvideo finden sich unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/190686.htm>.

AUVA ab dem 1.1.2025:

Mit 01. Jänner 2025 verabschiedet sich die Sozialversicherung von der Nutzung des Kommunikationskanals „Fax“. Damit erfüllen wir die Bestimmungen des Gesundheitstelematikgesetzes (GTelG), das besagt, dass mit Anfang 2025 keine Gesundheitsdaten oder genetische Daten per Fax übermittelt werden dürfen.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt hat sich, wie auch andere Krankenhausträger, dazu entschieden, zukünftig diese Dokumente mittels verschlüsselter E-Mail (**SEPPmail**) zu versenden, sofern es mit dem elektronischen Befundversand (DaMe) nicht möglich ist.

Eine genauere Beschreibung zu SEPP-Mail finden Sie hier: [Erklärvideo](#)

Bitte teilen Sie uns eine administrierte E-Mail-Adresse Ihrer Abteilung/Institution mit, an die wir zukünftig die entsprechenden Unterlagen senden können. Für Ihre Antwort und weitere Informationen erreichen Sie uns gerne unter gesundheitspartner@auva.at.

Krankenhaus St. Josef Braunau

Die Übertragung per Dame-Befundversand ist mittlerweile bei niedergelassenen Ärzten Standard und wird nach Möglichkeit auch in jenen Fällen genutzt, wo bisher gefaxt wurde. Die zuweisenden Ärzte erhalten – sofern die Patienten und Patientinnen das bei der Aufnahme so angegeben haben – über DaMe die entsprechenden Befunde.

Sollte ein Arzt / eine Ärztin eine außerordentliche Befundanforderung haben, so kann diese Anforderung über unsere Homepage erfolgen.

Unser Krankenhaus verwendet hauptsächlich DaMe zur Befundübermittlung. Wenn keine alternativen datenschutzkonformen Übertragungswege zur Verfügung stehen (z. B. Dame-Befundversand, FTAPI zur ÖGK), versenden wir Patientendaten per Mail. Die Verschlüsselung des Mails wird bei jedem ausgehenden Mail durch das Produkt „Comcrypto“ sichergestellt.

Die niedergelassenen Ärzte haben bereits ein Informationsschreiben erhalten, wie die weitere Vorgehensweise in unserem Haus stattfindet. Die entsprechenden Kontaktdaten der einzelnen Abteilungen können auf unserer Homepage abgefragt werden. Für niedergelassene Ärzte ist auch der Dame-Befundversand zu unserem Krankenhaus das Mittel der Wahl.

Es reicht der Versand an die Haupt-Dameadresse des KH (khbr@dame.at). Alle Mailadressen des Dame Befundversands sind öffentlich zugänglich auf Dame-Adressbuch.

Diakonissen ab dem 1.1.2025:

Die Klinik Diakonissen inkl. Ordinationszentrum setzt hierbei auf bereits bestehende IT-Infrastrukturen wie **DaMe** oder **Medical Net**, über welche Dokumente versendet werden können. Hierbei ist anzumerken, dass fast alle Gesundheitspartner eine derartige Leitung haben. Müssen andere Daten versendet werden, oder gibt es keine Kontaktmöglichkeit über DaMe oder Medical Net so sind wir gerade dabei das digitale Fax der Firma FTAPI in der Klinik sowie Ordinationszentrum auszurollen.

Welche Methode der Faxablöse verwenden Ihre Einrichtungen, damit der Datenaustausch von Gesundheitsdaten sichergestellt werden kann?

- Bereits bestehende IT-Infrastruktur wie bspw. Medical Net oder DaMe, verschlüsselte E-Mails, Patientenportal der KDL
- Ausrollung der E-Card-Infrastruktur inkl. Funktionen wie bspw. elektronische Krankschreibung
- Erweiterung ELGA-Anbindung
- Digitales Fax der Firma FTAPI
- Von externen Partnern angebotene Kommunikations-Möglichkeiten (siehe GP-Portal), andere digitale Fax-Möglichkeiten

Bis wann wird der niedergelassenen Ärzteschaft ein Verzeichnis zur Verfügung gestellt, um die betroffenen Abteilungen (bisherigen Nebenstellen) zu erreichen?

Jänner 2025.

Kreuzschwestern Sierning

Befunde werden vom Krankenhaus Sierning grundsätzlich mit dem elektronischen Befundversand (DAME/MedicalNet) versendet. Sollte dies in Ausnahmefällen nicht möglich sein, können Befunde per Post oder SEPP-Mail versendet werden.

Zur Befundanforderung steht das Online-Formular Befundanforderung | Kreuzschwestern | Krankenhaus Sierning zur Verfügung.

Für Zuweisungen steht Ihnen in Kürze ebenfalls ein Online-Formular zur Verfügung. Solange das Online-Portal nicht freigeschaltet ist, können Sie das bestehende Zuweisungsformular per Mail an patientenservice@khs.kreuzschwestern.at senden.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried ab dem 1.1.2025:

- ELGA
- Gerichteter Befundversand (DaMe oder Medicalnet)
- Verschlüsselter Übermittlung via Mail (Abteilungsadressen auf Homepage abrufbar – www.bhs-ried.at)
- Postalischer Versand

Befundanforderungen können über die Homepage durchgeführt werden:

[Krankenhaus Barmherzige Schwestern Ried - Befundanforderung](#)

LKUF-OÖ. Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge ab dem 1.1.2025:

KFL-Kranken- und Unfallfürsorge für OÖ. Landesbedienstete ab dem 1.1.2025:

Neben den bereits bestehenden sicheren Datenübermittlungskanälen (DaMe, ELDA usw.) ist in naher Zukunft das Gesundheitspartnerportal (GPP) unser bevorzugter Datenaustauschkanal als Faxersatz.

[Anleitung:](#)

[Hilfe-Seite SV-Direkt GPP:](#)

Alternativ bieten wir eine verschlüsselte E-Mail-Kommunikation an.

KFG OÖ. - Kranken- und Unfallfürsorge für oö. Gemeinden ab dem 1.1.2025:

2. Gesundheitspartnerportal: <https://www.gp-portal.at>
 - Login über E-Card-System
 - oder
 - Login über Unternehmensserviceportal mit digitaler Signatur
 - Auswahl SV-Träger
 - Auswahl Bewilligung, etc.
 - Angabe Betreff, Nachricht, Anhang (max 2 MB)

[Anleitung:](#)

Zusätzlich besteht weiterhin die Möglichkeit, SEPPMAIL zu nutzen. Gewohnte Übermittlungswege, wie etwa DAME, bleiben selbstverständlich ebenfalls weiterhin verfügbar.

[Anleitung SEPPMAIL:](#)

wir informieren auch auf unserer Homepage: <https://meinekfg.at/Gesundheitspartner>

Apotheken ab dem 1.1.2025:

Seitens der Apothekerkammer haben wir bisher leider noch keine Beantwortung erhalten.

OÖ. - Gesundheitsholding ab dem 1.1.2025:

Die Krankenanstalten der OÖG-Gruppe speichern Dokumente, wie im GTelG 2012 vorgesehen, in **ELGA**.

Darüber hinaus ermöglicht die OÖG bereits seit Jahren eine **Online-Befundanforderung** (siehe <https://www.ooeg.at/zuweiser/zuweiser/befundanforderung>) für die Regionalkliniken und das Kepler Universitätsklinikum.

Eine Befundanforderung ist (aktuell) auch per verschlüsselter E-Mail möglich (siehe

https://www.ooeg.at/fileadmin/media/ooeg/Zuweiserinfo/Anleitung_zur_Verschluesselung_von_Dokumenten.pdf

Der Versand der angeforderten Befunde erfolgt idealerweise per gerichtetem Befundversand „DaMe“ der Firma A 1 (siehe

<https://cdn13.a1.net/m/resources/media/pdf/LB-A1-Internet-M.pdf>

oder „MedicalNet“ der Firma CGM

(siehe: https://www.cgm.com/aut_de/produkte/intersektoral/medical-net.html)

Bei der Anmeldung zu diesen Diensten erhalten die Ärztinnen bzw. Ärzte eine sog. ME-Nummer, welche der OÖG bekanntzugeben ist (siehe

<https://www.ooeg.at/zuweiser/anmeldung-elektronischer-befundversand>).

Sollte ein Arzt bzw. eine Ärztin am gerichteten Befundversand (siehe oben) nicht teilnehmen, erfolgt ein Versand der benötigten Befunde per Post.

Aufgrund der in § 27 Abs 20 GTelG neu aufgenommenen Übergangsbestimmung, versendet die OÖG (aus heutiger Sicht bis Ende 2025 befristet) zudem Gesundheitsdaten ausnahmsweise per verschlüsselter E-Mails (TLS-Verschlüsselung; Verschlüsselung per SeppMail).

[Siehe Schreiben OÖ. Gesundheitsholding](#)

OÖ. - Polizeidienststellen:

Als Faxablöse steht die Kommunikation (z.B. Führerscheingutachten) via Cryptshare zur Verfügung um mit Polizeidienststellen in Kontakt zu treten.

<https://cryptshare.bmi.gv.at/>

Eine Handlungsanleitung findet sich hierzu im Internet, etwa unter:

[Leitfaden zur Nutzung von Cryptshare.pdf](#)

[Ein Adressverzeichnis der Polizeidienststellen finden Sie hier:](#)

SVS ab dem 1.1.2025:

1. Gesundheitspartnerportal: <https://www.gp-portal.at>
 - Login über E-Card-System oder
 - Login über Unternehmensserviceportal mit digitaler Signatur
 - Auswahl SV-Träger
 - Auswahl Bewilligung, etc.
 - Angabe Betreff, Nachricht, Anhang (max 2 MB)

Anleitung: [Hilfe-Seite SV-Direkt GPP:](#)

Wo sehe ich die Antworten der SVS?

Alle Antworten der SVS auf Ihre Anfragen erhalten Sie ebenfalls im Gesundheitspartnerportal:

1. Auf der Einstiegsseite des Portals klicken Sie auf „Alle Nachrichten anzeigen“ und gelangen so zur Nachrichtenübersicht.
 2. Dort können Sie filtern, je nachdem ob Sie alle Nachrichten oder nur jene von ausgewählten Sozialversicherungsträgern sehen wollen.
 3. Wollen Sie Nachrichten der SVS sehen, klicken Sie hier auf „SVS“. In der linken Spalte werden dann jene Themen angezeigt, zu denen Sie eine Nachricht an die SVS geschickt haben. Wenn Sie z.B. auf „Bewilligung“ klicken, erscheinen auf der rechten Seite Nachricht sowie entsprechende Antworten der SVS zu Bewilligungen, die Sie bei der SVS eingereicht haben.
2. Die SVS bietet aber auch das kostenpflichtige Befundaustauschsystem DaMe an, und hat dazu folgende 11 Inboxen eingerichtet, die über DaMe angesprochen werden können. Die Adressen finden Sie nachstehend.

Mailadresse ist:

<https://www.svs.at/cdscontent/?contentid=10007.900741&portal=svsportal> dort finden Sie alle Informationen der SVS zur Faxabläse, und ganz unten auch die DaMe Adressen. Hier aber auch noch ein Screenshot zu den Adressen. Im Anhang haben Sie auch noch das diesbezügliche Schreiben der SVS, das Sie gerne mit verteilen können.

Kurzname (HV-Nummer):	Langname:
ME40CAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Chefärztlicher Dienst
ME40DZHV	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Dienstleistungszentrum Heilverfahren
ME41LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Wien
ME42LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Niederösterreich
ME43LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Burgenland
ME44LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Oberösterreich
ME45LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Steiermark
ME46LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Kärnten
ME47LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Salzburg
ME48LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Tirol
ME49LAED	Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Landesstelle Vorarlberg

Konventhospital Barmherzige Brüder Linz ab dem 1.1. 2025:

Für den Versand von personenbezogenen Gesundheitsdaten stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA)
- Gerichteter Befundversand (DAME oder MedicalNet)
- postalischer Versand

Der Datenaustausch wird über DAME/ MedicalNet bevorzugt. Für die einzelnen Abteilungen steht das jeweilige Sekretariat der Abteilung zur Verfügung.

Anforderungen können über unsere Homepage:

<https://www.barmherzige-brueder.at/portal/linz/aerztezuweiser/befunduebermittlung#online>

mit der entsprechenden DAME-Nr. angefordert werden.

Als Alternative zu den etablierten Möglichkeiten bieten wir derzeit das Verschlüsselungssystem Dracon für E-Mails, Downloads und Uploads als externen Link samt Passwort an.

PVA ab dem 1.1.2025:

PVA setzt auf das Befundübermittlungssystem DaMe. Die PVA hat nun die Kommunikationskanäle (ME-Nummern) der einzelnen Stellen auf Ihrer Homepage veröffentlicht:

<https://www.pv.at/web/ueber-uns-und-karriere/presse/newsmeldungen/2025/gesundheitstelematik-gesetz-2025-aenderungen>

DaMe-Erreichbarkeit der neun PV-Landesstellen & 17 Reha-Zentren:

PV-Reha-Zentren

- MEPMVARAL – PV RZ Alland
- MEPMVARAF – PV RZ Aflenz
- MEPMVARLA – PV RZ Laab im Walde
- MEPMVARFE – PV RZ Felbring
- MEPMVARTATA – PV RZ Bad Tatzmannsdorf
- MEPMVARSA – PV RZ Saalfelden
- MEPMVARRA – PV RZ St. Radegund
- MEPMVARSL – PV RZ Saalfelden
- MEPMVARHO – PV RZ Bad Hofgastein
- MEPMVARHC – PV RZ Hohegg
- MEPMVARIS – PV RZ Bad Ischl
- MEPMVARAU – PV RZ Bad Aussee
- MEPMVARGB – PV RZ Gröbming
- MEPMVARGR – PV RZ Großmain
- MEPMVARWE – PV RZ Weyer
- MEPMVAZAG – PV RZ Zentrum amb. Graz
- MEPMVAZAW – PV RZ Zentrum amb. Wien

PV-Landesstellen

- MEPMVAW01 – PV Landesstelle Wien
- MEPMVAN01 – PV Landesstelle Niederösterreich
- MEPMVAO01 – PV Landesstelle Oberösterreich
- MEPMVAB01 – PV Landesstelle Burgenland
- MEPMVAV01 – PV Landesstelle Vorarlberg
- MEPMVAT01 – PV Landesstelle Tirol
- MEPMVAS01 – PV Landesstelle Salzburg
- MEPMVAST1 – PV Landesstelle Steiermark
- MEPMVAK01 – PV Landesstelle Kärnten